

LANGE NACHT DER DEMOKRATIE

EVALUATIONSBERICHT

Dr. Christian Boeser-Schnebel
Verona Thaqi

Mitarbeit: Lea Kroner, Julia Katharina Müller, Sarah Schäffer und Paul Schenk

Mit Unterstützung der Teilnehmenden aus dem Seminar „Evaluation“ im Sommersemester 2018 an der Universität Augsburg: Pia Charlotte Heinrici, Lydia Huber, Rebekka Kronenberg, Lea Magdalena Kroner, Lena Kuchenbaur, Franziska Martina Meuser, Julia Katharina Müller, Jördis Elisabeth Müller, Marie Louise Rechthaler, Manuela Reuter, Mona Schaffer, Ida Sentgerath, Alena Sohn, Melanie Strniscak, Hannah Umland und Sümeyra Yagmur



demokratie

VORWORT

„Lets fall in love again.“

Unter diesem Motto wurde am 15.09.2018 die „Lange Nacht der Demokratie“ in München eröffnet. Dort wie in insgesamt zehn bayerischen Kommunen wurden von breiten Bündnissen besondere Veranstaltungen durchgeführt, die als Liebeserklärung für unsere Demokratie verstanden werden können. Eine Liebeserklärung freilich, die nicht im Status des Verliebtseins verharrt, sondern Liebe als gemeinsames Projekt versteht, durchaus auch als konflikthafte Auseinandersetzung, die gemeinsames Wachsen und gemeinsame Entwicklung ermöglicht.

Der Beitrag der „Langen Nacht der Demokratie“ zu diesem gemeinsamen Wachsen soll im Rahmen des vorliegenden Evaluationsberichts reflektiert werden.

Die Evaluation wird von einem Team verantwortet, welches am „Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung“ der Universität Augsburg angesiedelt ist.

Im Namen des Teams möchten wir allen Mitwirkenden der „Langen Nacht der Demokratie“ für ihr Engagement auch beim Evaluationsprozess und für die angenehme Zusammenarbeit danken.

Augsburg im März 2019

Christian Boeser-Schnebel und Verona Thaqi

KURZFASSUNG DER ERGEBNISSE

Die Evaluation zur „Langen Nacht der Demokratie“ 2018 fokussierte insbesondere die zehn Planungsgruppen, welche die Veranstaltung in den zehn bayerischen Kommunen vorbereiteten, verantworteten und durchführten. Zusätzlich wurden Teilnehmende der „Langen Nacht der Demokratie“ (LNdD) in München befragt.

Zufriedenheit mit der „Langen Nacht der Demokratie“

Die Befragten aus den Planungsgruppen sind insgesamt sehr zufrieden mit der LNdD. Am meisten Zustimmung erhält die Aussage: „Ich kann anderen Kommunen die Durchführung einer LNdD empfehlen.“

Wurden die Erwartungen erfüllt?

Die Mitwirkenden der Planungsgruppe wurden vor und nach der LNdD befragt. Der Vergleich zwischen Vorher- und Nachherbefragung zeigt, dass die Erwartungen in der Regel erfüllt wurden, zum Teil sogar übertroffen und nur in wenigen Fällen nicht erfüllt werden konnten. Dies ist auch deshalb bemerkenswert, da in der Vorherbefragung fast durchgängig hohe Erwartungen formuliert worden sind. Eher unzufrieden äußern sich die Befragten lediglich bei drei Items, bei denen die Erwartungen allerdings auch eher niedrig waren. Auffallend ist, dass sich diese drei Items alle auf die Erreichung konkreter Zielgruppen beziehen. Hier besteht bei einer Neuauflage der LNdD Handlungsbedarf.

Teilnehmerbefragung in München

Die befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußern sich insbesondere bezogen auf organisatorische Fragen und bezogen auf die Gesamtwirkung positiv. Angebote, welche die eigene Beteiligung, die eigene Auseinandersetzung und den Austausch untereinander fokussierten, konnten jedoch nicht durchgängig die erwünschte Wirkung entfalten. Bei einer Neuauflage der LNdD sollte noch stärker darauf geachtet werden, beteiligungsorientierte Angebote zu machen.

Prozessqualität

Insgesamt sind die Befragten aus den Planungsgruppen mit dem Planungsprozess sehr zufrieden. Bemerkenswert ist die hohe Zustimmung zu der Aussage: „Ich habe Lust auch künftig mit Akteuren aus der Gruppe gemeinsame Projekte durchzuführen.“ Damit eröffnet die LNdD auch für die Zukunft gute Chancen für Kooperationen vor Ort. Hilfreich wären bei einer Neuauflage etwas mehr Unterstützungsangebote der bayernweiten Koordination – ohne jedoch die Freiheiten vor Ort einzuschränken.

ÜBERBLICK

I	Lange Nacht der Demokratie	S. 5
II	Grundfragen zur Evaluation	S. 7
III	Evaluationsergebnisse	S. 14
IV	Fazit	S. 30
V	Literaturverzeichnis	S. 32

I. LANGE NACHT DER DEMOKRATIE

Die „Lange Nacht der Demokratie“ (LNdD) fand in der Nacht vom 15. auf den 16. September 2018 bayernweit in zehn Kommunen statt. Das Ziel dieser Veranstaltung lag in einer Begegnung auf Augenhöhe, wo Politiker, Journalisten, politische Bildner sowie Bürgerinnen und Bürger in den Austausch kommen und gemeinsam Demokratie reflektieren *und* feiern. Mit der LNdD sollte eine Plattform für Veranstaltungen verschiedener Vereine, Verbände, Organisationen und Privatpersonen angeboten werden, die Jugendliche wie Erwachsene auf vielfältige Weise Demokratie auch als Lebensform erfahren lässt. In unterschiedlichen Formaten sollte auf diesem Weg das Reden, das Philosophieren und auch das Streiten über unsere Demokratie ermöglicht werden, genauso wie auch das gemeinsame Feiern, Lachen, der Genuss von Musik und Kultur. Deutlich werden sollten damit die unterschiedlichen Möglichkeiten der Partizipation und es sollte Reflexion zur Bedeutung von Demokratie ermöglicht werden. Die „Lange Nacht der Demokratie“ als niederschwelliges Begegnungsformat wollte ein breites Angebotsspektrum von Vorträgen und Diskussionen über Informationsstände und Workshops bis hin zu Poetry Slam und Improvisationstheater möglich machen. Symbolisiert werden sollte dadurch, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und unsere Demokratie Menschen braucht, welche die Demokratie lebendig halten und für sie eintreten.

In der bayernweiten Öffentlichkeitsarbeit wurde das Projekt wie folgt beschrieben:

„In der Nacht vom 15. auf den 16. September 2018 wird in zehn bayerischen Städten und Gemeinden die ‚Lange Nacht der Demokratie‘ veranstaltet. Die Nacht schließt an den ‚Internationalen Tag der Demokratie‘ am 15. September 2018 an. Die ‚Lange Nacht der Demokratie‘ ermöglicht Inspiration, Begegnung sowie Reflexion zur Bedeutung von Demokratie. Wir wollen in vielfältigsten Formaten über Demokratie philosophieren, diskutieren, reden, slammen, wir wollen Musik und Kultur genießen, lachen und feiern“ (Wertebündnis Bayern 2018, o. S.).

Der 15. September ist 2007 von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag der Demokratie“ ausgerufen worden. Daran anknüpfend fand die „Lange Nacht der Demokratie“ am 15. September 2018 als Projekt des [Wertebündnis Bayern](http://www.wertebuendnis-bayern.de) (www.wertebuendnis-bayern.de) in mehreren bayerischen Kommunen statt. Als Projekt des Wertebündnisses war es für die „Lange Nacht der Demokratie“ ein Anliegen, sich „aktiv für die Wertebildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ einzusetzen.

Seit der Gründung im Jahr 2010 vereint das Wertebündnis Bayern über 170 Organisationen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, darunter Kirchen, Religionsgemeinschaften, Lehrer- und Elternverbände sowie Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Die „Lange Nacht der Demokratie“ wurde vom Projektträger „[Netzwerk Politische Bildung Bayern](#)“ (www.politische-bildung-bayern.net) initiiert, das am „[Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung](#)“ der [Universität Augsburg](#) angesiedelt ist. Unter der Projektleitung von Dr. phil. Christian Boeser-Schnebel führte das Netzwerk bereits die Veranstaltung „Nacht der Demokratie“ durch, die am 02. Oktober 2012 in Augsburg erstmals stattfand (siehe [Handreichung - Nacht der Demokratie](#); Netzwerk Politische Bildung Bayern 2012). Das „Netzwerk Politische Bildung Bayern“ ist ein seit 2006 bestehendes Multiplikatorennetzwerk. Ziele dieses Netzwerks sind die Kooperation schulischer und außerschulischer politischer Bildung, der interdisziplinäre Austausch und die Verzahnung von Theorie und Praxis. Innovationen werden dadurch unterstützt, dass unabhängig von formalen Organisationszusammenschlüssen über die Jahre ein „Kreatives Feld“ (Burow 1999) entstanden ist (zur Entwicklung und Konzeption des Netzwerks siehe Boeser 2013; für eine Übersicht zum bisherigen Prozess und zu konkreten Projekten siehe Boeser-Schnebel / Kral / Sell 2015).

Die LNdD 2018 fand aufbauend auf den Augsburger Erfahrungen auf Initiative des Wertebündnis Bayerns und unter anderem in Zusammenarbeit mit dem [Bayerischen Volkshochschulverband](#) (www.vhs-bayern.de) sowie dem [Bayerischen Jugendring](#) (www.bjr.de) statt, konkret in Augsburg, Donauwörth, Kronach, Murnau, Regensburg, Selb, Puchheim, Straubing, Würzburg und München. An den jeweiligen Orten wurden die Veranstaltungen von breiten Bündnissen organisiert und verantwortet, die sich auch bei der Evaluation aktiv beteiligten (siehe [Magazin des Wertebündnisses](#); Wertebündnis 2018).

II. GRUNDFRAGEN ZUR EVALUATION

Was ist eine Evaluation?

- Bei Evaluation geht es um **Wirkungsforschung**, d. h. man will untersuchen, welche Wirkung eine bestimmte Maßnahme hat. Innerhalb der Evaluationsforschung werden zwei Varianten voneinander unterschieden, die bilanzierende bzw. summative Evaluation und die begleitende bzw. formative Evaluation. Die **summative Evaluation** gibt Auskunft über die Wirksamkeit und den Nutzen des Projektes und wird nach Abschluss des Projektes durchgeführt. Bei der **formativen Evaluation** geht es um das Aufzeigen von Stärken aber auch Schwachstellen, die eine Weiterentwicklung und Verbesserung des Projektes möglich machen (vgl. Mittag / Hager 2000, S. 102).
- Die Evaluation der „Langen Nacht der Demokratie“ enthält eine **Kombination von beiden Evaluationstypen**. Es geht also sowohl um eine abschließende Bewertung der LNdD 2018 als auch um die Identifikation von Stärken und Schwächen, um für etwaige Wiederholungen eine Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Warum muss die „Lange Nacht der Demokratie“ evaluiert werden?

- Letztlich dient Evaluation der **Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung**. Die Datenbasis liefert Ergebnisse zur Zielerreichung und Verbesserungsvorschläge. Darüber hinaus geht es auch darum, den Umgang mit öffentlichen Ressourcen sorgsam zu betreiben und zu legitimieren, es geht auch um die **Legitimation des Einsatzes öffentlicher Mittel**.

Welchen Nutzen sollte die Evaluation für die „Lange Nacht der Demokratie“ haben?

- Das Ziel der Evaluation geht im Wesentlichen auf zwei zentrale Gedanken zurück. Zum einen war es ein Anliegen in Erfahrung zu bringen, was sich diejenigen erwarten, die dieses Projekt geplant und durchgeführt haben. Zum anderen sollte untersucht werden, **inwiefern diese Erwartungen erfüllt, übertroffen oder auch enttäuscht wurden**. Neben dem konkreten Event, der eigentlichen „Langen Nacht der Demokratie“, zielte das Projekt schließlich auch auf die Vernetzung der Zivilgesellschaft vor Ort. Die Zusammenarbeit von u.a. Jugendringen und Volkshochschulen in den jeweiligen Kommunen sollte Akteure der politischen Bildung zusammenbringen, die bislang nicht oder nur wenig miteinander kooperiert hatten. Eine hohe Zufriedenheit derjenigen, die das Projekt vor Ort geplant, verantwortet und durchgeführt haben, ist damit von zentraler Bedeutung.

Welche Anstöße waren für die Entwicklung des Evaluationsinstrumentes maßgeblich?

- Wichtige Impulse für die Entwicklung des Evaluationsdesigns wurden im Rahmen eines **Masterseminars „Evaluation“ an der Universität Augsburg** gegeben. Hier beschäftigte sich eine Seminargruppe von Masterstudierenden ein Semester lang mit der Konzeption eines Evaluationsinstrumentes um das Projekt „Lange Nacht der Demokratie“ zu evaluieren. In diesem Seminar sind kritisch und offen die damit verbundenen Herausforderungen reflektiert sowie Erfolgskriterien identifiziert worden. Zentral war eine frühzeitige Einbeziehung aller am Projekt Beteiligten. Dementsprechend entschieden nicht die Evaluatoren darüber, was in diesem Projekt „Erfolg“ bedeutet. Vielmehr wurde von Beginn an das Gespräch mit **Stakeholdern** (Interessensträger) aus unterschiedlichen Bereichen gesucht (z.B. Initiatoren, bayernweite Steuerungsgruppe, lokale Veranstaltergruppen) (vgl. Wenzel 2009, S. 311). Ziel war es einen **begründeten Soll-Wert** zu definieren, der einen Abgleich mit den Ergebnissen nach der Veranstaltung zulässt (vgl. Reischmann 2010, S. 4).

Stakeholder: Darunter fallen alle Beteiligten, die in dem Projekt Verantwortung übernommen bzw. in einer der zehn Kommunen mitgewirkt haben, wie z.B. Initiatoren, Veranstalterinnen und Veranstalter, Workshopleiterinnen und -leiter, Verantwortliche der dezentralen Veranstaltungen, Organisatoren der jeweiligen Kommunen sowie die Mitglieder der bayernweiten Steuerungsgruppe.

- Mit diesen Stakeholdern wurden qualitative Interviews in Form von offenen Befragungen durchgeführt, um Zielvorstellungen der Organisatoren und Organisatorinnen der LNdD zu erfassen. Als ein zusätzliches Element gab es auch eine offene schriftliche Befragung von sämtlichen Planungsgruppen in den zehn Kommunen, die eine Beantwortung der Frage „Die ‚Lange Nacht der Demokratie‘ wäre ein Erfolg wenn...?“ zum Ziel hatte. Dieser offene und qualitative Zugang war maßgeblich für die Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes, mit dem versucht wurde, den „Erfolg“ messbar zu machen.

Welche Kriterien sollten bei der Evaluation besonders beachtet werden?

- **QUALITÄTSSTANDARDS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION:** Die Deutsche Gesellschaft für Evaluation hat Standards für Evaluationen formuliert, die im Folgenden dargestellt sind (vgl. Deutsche Gesellschaft für Evaluation 2016, S. 18-21). Zunächst wird zwischen vier Hauptbereichen differenziert, die anschließend weiter differenziert werden: Nützlichkeit, Durchführbarkeit, Fairness und Genauigkeit.
- **Nützlichkeit**
 - soll sicherstellen, dass die Evaluation sich an den geklärten Evaluationszwecken sowie am Informationsbedarf der vorgesehenen Nutzer und Nutzerinnen ausrichtet.
- **Durchführbarkeit**
 - soll sicherstellen, dass eine Evaluation realistisch, gut durchdacht, diplomatisch und kostenbewusst geplant und ausgeführt wird.
- **Fairness**
 - soll sicherstellen, dass in einer Evaluation respektvoll und fair mit den betroffenen Personen und Gruppen umgegangen wird.
- **Genauigkeit**
 - soll sicherstellen, dass eine Evaluation gültige Informationen und Ergebnisse zu dem jeweiligen Evaluationsgegenstand und den Evaluationsfragestellungen hervorbringt und vermittelt (ebd.).
- **BEGRÜNDETER SOLLWERT:** *Was wäre eigentlich Erfolg?* Eine begründete Bewertung ergibt sich aus dem Vergleich von Soll- und Ist-Werten. Einen grundlegenden Orientierungspunkt stellt hierbei die von Jost Reischmann (2010) aufgeführte Problematik des Referenzpunktes dar, welcher bei der einmaligen Erhebung von Daten oftmals fehlt. Gerade dieser Referenzpunkt sollte bei der Evaluation der LNdD, durch eine Vorherbefragung (also vor der eigentlichen „Langen Nacht der Demokratie“) ermittelt werden. Der Vergleich mit den Werten der Nachherbefragung (also nach der Veranstaltung) sollte deutlich machen, wo Erwartungen übertroffen, erfüllt oder auch nicht erreicht worden sind.
- **SIGNIFIKANZ:** Die quantitative Vorher- und Nachherbefragung ermöglichte die Berechnung von Signifikanzen. Signifikanz meint dabei einen statistischen Wert, der ausdrückt, dass ein Ergebnis aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr zufällig ist, sondern auf tatsächliche Veränderungen zurückzuführen ist.

Wer führte die Evaluation bei der „Langen Nacht der Demokratie“ durch?

- Die offenen Befragungen zur Ermittlung von Erfolgsindikatoren wurden von [Studierenden aus dem Seminar Evaluation an der Universität Augsburg](#) durchgeführt. Die eigentliche onlinegestützte Datenerhebung, die sowohl eine Vorher- als auch eine Nachherbefragung beinhaltete, wurde von einer studentischen Arbeitsgruppe umgesetzt.
- Eine im Evaluationsprozess immer wieder reflektierte Herausforderung ergab sich durch die unterschiedlichen Rollen des Projektleiters Dr. Christian Boeser-Schnebel, der erstens Initiator der „Langen Nacht der Demokratie“ ist, der zweitens in der bayernweiten Steuerungsgruppe für das „Netzwerk politische Bildung Bayern“ verantwortlich die Koordination übernahm und drittens die Durchführung der Evaluation leitete. Dieser Rollenkonflikt wurde immer wieder thematisiert und konnte durch das Seminar sowie die studentische Evaluationsgruppe gut aufgefangen werden.

Welches Evaluationsdesign liegt bei der „Langen Nacht der Demokratie“ vor?

- Das Evaluationsdesign für die „Lange Nacht der Demokratie“ ist ein sehr [partizipativ orientiertes Evaluationsdesign](#), welches auf [der Grundlage der qualitativen Interviews und offenen Befragungen](#) mit den Stakeholdern konzipiert werden konnte. Diese vorbereitenden Befragungen hatten grundsätzlich eine Erfassung der Erwartungen und Zielvorstellungen von Beteiligten und Mitwirkenden zum Ziel. Auf dieser Basis entstand das endgültige Evaluationsinstrument, welches eine [quantitative Vorher- und Nachherbefragung](#) in elektronischer Form für die entsprechenden [Stakeholder und Teilnehmer](#) der LNdD umfasste. Die in den Onlinefragebögen enthaltenen Items haben dementsprechend ihre Anstöße und Inspiration durch die vorausgegangenen Befragungen der Stakeholder erhalten. Mit Blick auf die empirisch-quantitative Fundierung der Befragung wurde auf [die parallele Kodierung der Fragebögen](#) aus der Vorher- und Nachherbefragung Wert gelegt, um signifikante Unterschiede besser abbilden zu können.
- Für die Evaluation der „Langen Nacht der Demokratie“ wurde eine Vorher- und eine Nachherbefragung der wichtigsten Akteure sowie – bezogen auf München – eine Teilnehmerbefragung durchgeführt.

- **VORHERBEFRAGUNG:** Alle Stakeholder (Interessensträger) aus den zehn Kommunen wurden zu einer Onlineumfrage eingeladen, die sie vor der Veranstaltung beantworteten, um Erwartungen und Zielvorstellungen dieser Mitwirkenden abzufragen.
- **NACHHERBEFRAGUNG:** Alle Stakeholder (Interessensträger) wurden nach der Veranstaltung erneut zu einer Onlineumfrage eingeladen, um festzuhalten inwiefern die Erwartungen erfüllt werden konnten.
- **TEILNEHMERBEFRAGUNG:** Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung wurde eine separate quantitative Nachherbefragung erarbeitet. Allerdings sind kapazitätsbedingt die Kräfte der Evaluationsgruppe auf die Teilnehmer der Veranstaltung München fokussiert gewesen. So wurden Teilnehmer an der „Langen Nacht der Demokratie“ in München um ihre Mailadressen gebeten und nach der Veranstaltung zu einer Onlinebefragung eingeladen.

Wie wurden die Fragebögen der Vorher- und Nachherbefragung in valider Weise kodiert?

- **„CODES“:** Um die Werte der ersten Ergebnisreihe (Vorherbefragung) mit den Werten der zweiten Ergebnisreihe (Nachherbefragung) anonymisiert aber personenbezogen vergleichen zu können, haben die Stakeholder entsprechende Codes generiert. Hintergrund war der Schutz der Anonymität der Befragten sowie eine Erleichterung der Koppelung der Stakeholder, um einen „sauberen“ Mittelwertvergleich gewährleisten zu können.
- Ziel: Mit diesem Verfahren sollte eine gründliche Ermittlung der Unterschiede zwischen den einzelnen Werten vor und nach der Befragung stattfinden können.
- Beispiel aus dem Fragebogen:

Für eine optimale statistische Auswertung, möchten wir gerne die Vorher- und Nachherbefragung einander zuordnen können. Daher bitten wir Sie ausschließlich zu diesem Zweck einen „Code“ zu entwickeln, der uns dies ermöglicht. *

Den „Code“ bitte folgendermaßen entwickeln:

1. Die letzten beiden Buchstaben des Vornamens ihrer Mutter.
2. Der Monat der Geburt Ihres Vaters in Ziffern.
3. Die ersten beiden Buchstaben Ihres Geburtsortes.

Beispiel „Code“ IA10ES

1. Vorname der Mutter: Maria > IA
2. Geburtsmonat des Vaters: Oktober > 10
3. Geburtsort: Esslingen > ES

Mit welchem Verfahren wurden persönliche Einstellungen gemessen?

Damit sich die Befragten eindeutig positionieren können, wurde in den Onlineumfragen zumeist eine [Likert-Skala](#) (siehe Abbildung) verwendet.

Verwendung der Likert-Skala für die Evaluation der LNdD

1	2	3	4	5	6
stimme voll zu	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu

Mit welcher Methode wurden die Ergebnisse ausgewertet?

Die Vorher- und Nachherbefragung der Veranstaltung und damit die standardisierte Onlinebefragung wurde mit dem statistischen Auswertungsprogramm [SPSS](#) und in der Vorauswertung auch mit [Excel](#) durchgeführt.

ÜBERSICHT ZU DEN TEILNEHMERZAHLEN DER STAKEHOLDER PRO KOMMUNE

Insgesamt beteiligten sich sowohl an der Vorher- als auch der Nachherbefragung erfreulich viele Stakeholder aus den einzelnen Kommunen, was auf eine hohe Identifikation mit dem Projekt schließen lässt. Eine eindeutige Verknüpfung von Vorher- und Nachherbefragung war jedoch nur bei einem Teil der Befragten möglich, da zum einen nicht alle an beiden Erhebungen (vollständig) teilgenommen haben und da zum anderen nicht alle die Entwicklung des Codes korrekt umgesetzt haben. Mit **81 Befragten**, bei denen die Verknüpfung eindeutig möglich war, ist dennoch eine gute Datengrundlage für die statistischen Berechnungen gegeben.

	Teilnehmende Vorherbefragung	davon vollständig beendet	Teilnehmende Nachherbefragung	davon vollständig beendet	Verknüpfung möglich
<i>Augsburg</i>	28	27	28	25	12
<i>Donauwörth</i>	5	4	5	4	3
<i>Kronach</i>	9	9	7	7	6
<i>München</i>	50	45	45	39	22
<i>Murnau</i>	15	14	13	12	6
<i>Puchheim</i>	19	12	17	14	6
<i>Regensburg</i>	13	13	13	12	9
<i>Selb</i>	16	16	16	16	7
<i>Würzburg</i>	7	6	4	12	9
<i>Straubing</i>	10	10	12	4	1
Alle Kommunen	172	156	160	145	81

III. EVALUATIONSERGEBNISSE

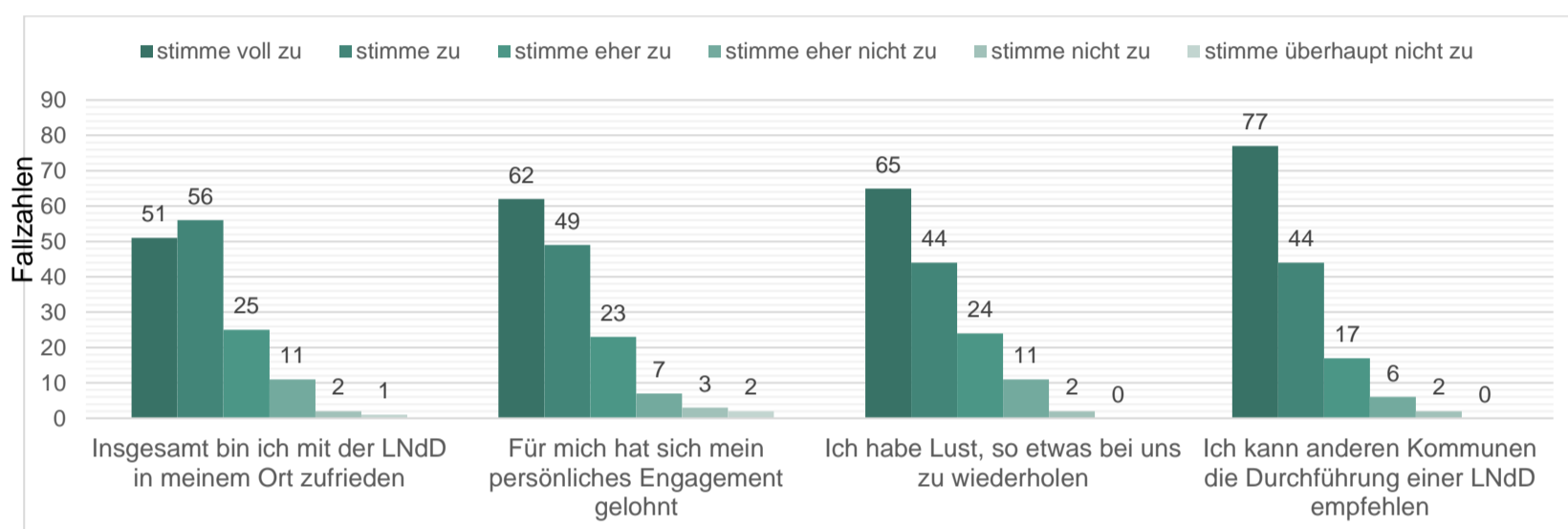
Folgende Aspekte werden bei den Evaluationsergebnissen thematisiert:

- 1. Zufriedenheit mit der Langen Nacht der Demokratie** S. 15
- 2. Wurden die Erwartungen erfüllt?** S. 16
- 3. Ergebnisse der Teilnehmerbefragung in München** S. 24
- 4. Prozessqualität** S. 27

1. ZUFRIEDENHEIT MIT DER LANGEN NACHT DER DEMOKRATIE

1) Im Folgenden Ergebnisse der

Nachherbefragung: In dieser Darstellung sind alle Stakeholder integriert, die unabhängig von einer Beantwortung der Vorherbefragung, bei der Nachherbefragung mitgemacht haben. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf 146. Dargestellt werden die wichtigsten Items zur Beurteilung der LNdD.



Insgesamt wird eine sehr hohe Zufriedenheit der Organisatoren mit dem Projekt deutlich. Bemerkenswert ist zum einen, dass sehr viele der Befragten den vier Items „voll“ zustimmen, und dass zum anderen nur sehr wenige Befragte den Items „nicht“ oder „überhaupt nicht“ zustimmen.

Detaillierte Übersicht zu den Fallzahlen

	1	2	3	4	5	6	M
<i>Insgesamt bin ich mit der „Langen Nacht der Demokratie“ in meinem Ort zufrieden.</i>	51x	56x	25x	11x	2x	1x	2,04
<i>Für mich hat sich mein persönliches Engagement gelohnt.</i>	62x	49x	23x	7x	3x	2x	1,95
<i>Ich habe Lust, so etwas bei uns zu wiederholen.</i>	65x	44x	24x	11x	2x	-	1,91
<i>Ich kann anderen Kommunen die Durchführung einer LNdD empfehlen.</i>	77x	44x	17x	6x	2x	-	1,71

2. WURDEN DIE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?

2) Im Folgenden Ergebnisse der

Vorher- und Nachherbefragung: Die Vorher- und Nachherbefragung enthält jeweils 60 Items. Für eine statistische Auswertung der Mittelwerte konnten von allen 172 (Vorherbefragung) bzw. 160 (Nachherbefragung) Teilnehmern, nur diejenigen berücksichtigt werden, die sich an beiden Befragungen vollständig beteiligt haben und eine gültige Koppelung der beiden Codes (siehe Seite 7) zuließen. Die Anzahl der statistisch auswertbaren Teilnehmerzahlen beläuft sich hier auf 81.

- **Dunkelgrün = Ergebnis zeigt, dass die Erwartungen der Stakeholder übertroffen wurden, also ein signifikanter Unterschied zwischen den beiden Mittelwerten vorliegt.**
- **Hellgrün = Ergebnis zeigt, dass die Erwartungen der Stakeholder erfüllt wurden, aber kein signifikanter Unterschied zwischen den beiden Mittelwerten vorliegt.**
- **Rot = Ergebnis zeigt, dass die Erwartungen der Stakeholder nicht erfüllt wurden und ein signifikanter Unterschied zwischen den beiden Mittelwerten vorliegt.**

Erinnerung Likert-Skala					
1	2	3	4	5	6
stimme voll zu	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu

Mittelwertvergleich aller Teilnehmer aus den zehn Kommunen (81 Teilnehmer)

	Vorherbefragung	Mittelwert	Nachherbefragung	Mittelwert	Signifikanz
01	Die LNDD wird Menschen miteinander ins Gespräch bringen.	1,54	Die LNDD hat Menschen miteinander ins Gespräch gebracht.	1,69	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
02	Die Teilnehmenden werden über das Thema Demokratie ins Diskutieren kommen.	1,68	Die Teilnehmenden sind über das Thema Demokratie ins Diskutieren gekommen.	1,98	Erwartungen wurden nicht erfüllt (signifikanter Unterschied)

03	Die LNDD wird dazu beitragen, dass Berührungspunkte zwischen verschiedenen Gruppen abgebaut werden.	2,70	Die LNDD konnte dazu beitragen, dass Berührungspunkte zwischen verschiedenen Gruppen abgebaut wurden.	2,74	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
04	Die Teilnehmenden werden neue und für sich wichtige Kontakte knüpfen.	2,41	Die Teilnehmenden konnten neue und für sich wichtige Kontakte knüpfen.	2,36	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
05	Menschen unterschiedlicher Positionen werden in Kontakt zueinander kommen.	2,49	Menschen unterschiedlicher Positionen sind in Kontakt zueinander gekommen.	2,53	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
06	Es wird eine Begegnung zwischen Bürgern und Politikern auf Augenhöhe stattfinden.	3,09	Es fand eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen Bürgern und Politikern statt.	2,64	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
07	Es wird eine Vernetzung unterschiedlicher Personen und Organisationen geben.	2,05	Es gab eine Vernetzung unterschiedlicher Personen und Organisationen.	2,02	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
08	Die LNDD wird Anlass geben sich mit Fragen rund um unsere Demokratie auseinanderzusetzen.	1,73	Die LNDD war ein Anlass, um sich mit Fragen rund um unsere Demokratie auseinanderzusetzen.	1,63	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
09	Die LNDD wird die Frage in den Mittelpunkt rücken, wie wir in unserer Gesellschaft zusammenleben wollen.	2,30	Die LNDD hat die Frage in den Mittelpunkt gerückt, wie wir in unserer Gesellschaft zusammenleben wollen.	2,15	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
10	Die Teilnehmenden werden eine lebendige Gemeinschaft erleben, die sich für unsere Demokratie einsetzt.	2,12	Die Teilnehmenden haben eine lebendige Gemeinschaft erlebt, die sich für unsere Demokratie einsetzt.	1,86	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
11	Die Teilnehmenden werden sich neues Wissen aneignen.	1,98	Die Teilnehmenden konnten sich neues Wissen aneignen.	1,79	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
12	Die Teilnehmenden werden bei der LNDD angeregt, eigene Vorurteile und Engstirnigkeiten zu erkennen und in Frage zu stellen.	2,41	Die Teilnehmenden wurden bei der LNDD angeregt, eigene Vorurteile und Engstirnigkeiten zu erkennen und in Frage zu stellen.	2,42	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
13	Die Teilnehmenden werden während der Veranstaltung die Möglichkeit haben, neue Impulse sacken zu lassen.	2,47	Die Teilnehmenden hatten während der Veranstaltung die Möglichkeit, neue Impulse sacken zu lassen.	2,42	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
14	Die LNDD wird die Menschen zum Nachdenken anregen.	2,09	Die LNDD hat die Menschen zum Nachdenken angeregt.	1,98	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
15	Die LNDD wird Lust auf Demokratie machen.	2,32	Die LNDD hat Lust auf Demokratie gemacht	2,16	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
16	Die LNDD wird eine nachhaltige Wirkung entfalten.	2,68	Die LNDD konnte eine nachhaltige Wirkung entfalten.	2,70	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)

17	Die LNDD wird den Mut zur Auseinandersetzung mit Anderen stärken.	2,65	Die LNDD konnte den Mut zur Auseinandersetzung mit Anderen stärken.	2,47	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
18	Die LNDD wird ein wertvoller Beitrag für die Demokratie in unsere Kommune sein.	2,11	Die LNDD war ein wertvoller Beitrag für die Demokratie in unsere Kommune.	1,78	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
19	Die Teilnehmenden werden Demokratie (deutlicher) als etwas erkennen, das alle angeht.	2,06	Die Teilnehmenden konnten Demokratie (deutlicher) als etwas erkennen, das alle angeht.	1,98	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
20	Die Teilnehmenden werden den Wert der Demokratie (bewusster) wahrnehmen.	2,12	Die Teilnehmenden konnten den Wert der Demokratie (bewusster) wahrnehmen.	2,07	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
21	Die LNDD wird die Teilnehmenden darin stärken, sich für unsere Demokratie einzusetzen.	2,40	Die LNDD konnte die Teilnehmenden darin stärken, sich für unsere Demokratie einzusetzen.	2,26	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
22	Den Teilnehmenden werden auf der LNDD die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, bewusster werden.	2,27	Den Teilnehmenden konnten auf der LNDD die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, bewusster gemacht werden.	2,14	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
23	Die Teilnehmenden werden bei der LNDD erleben, dass sich viele Menschen für unsere Demokratie einsetzen.	2,06	Die Teilnehmenden konnten bei der LNDD erleben, dass sich viele Menschen für unsere Demokratie einsetzen.	1,93	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
24	Die Teilnehmenden werden sich auf die einzelnen Angebote wirklich einlassen können.	2,38	Die Teilnehmenden konnten sich auf die einzelnen Angebote wirklich einlassen.	2,25	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
25	Die Teilnehmenden werden sich selbst gut einbringen können.	2,33	Die Teilnehmenden konnten sich selbst gut einbringen.	2,20	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
26	Die LNDD wird ein gemeinsames Fest für die Demokratie sein.	2,09	Die LNDD war ein gemeinsames Fest für die Demokratie.	2,01	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
27	Die Balance zwischen Programm und informellen Gesprächsmöglichkeiten wird gut gelingen.	2,20	Die Balance zwischen Programm und informellen Gesprächsmöglichkeiten ist gut gelungen.	2,19	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
28	Die Teilnehmenden werden die LNDD als sympathisch wahrnehmen.	1,90	Die Teilnehmenden haben die LNDD als sympathisch wahrgenommen.	1,81	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
29	Die Teilnehmenden werden Spaß auf der LNDD haben.	1,86	Die Teilnehmenden hatten Spaß auf der LNDD.	1,72	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
30	Das angebotene Format wird gut zu unserer Kommune passen.	1,96	Das angebotene Format hat gut zu unserer Kommune gepasst.	1,85	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
31	Der Veranstaltungsort / die Veranstaltungsorte werden sich als gut geeignet herausstellen.	1,75	Der Veranstaltungsort / die Veranstaltungsorte war/ waren gut geeignet.	2,00	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)

32	Die Planung der LNDD wird insgesamt als gelungen bezeichnet werden.	1,95	Die Planung der LNDD kann insgesamt als gelungen bezeichnet werden.	1,79	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
33	Die Veranstaltung wird durchgängig gut besucht sein.	2,95	Die Veranstaltung war durchgängig gut besucht.	2,62	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
34	Die Teilnehmenden werden sich gut auf die einzelnen Angebote verteilen.	3,06	Die Teilnehmenden haben sich gut auf die einzelnen Angebote verteilt.	2,79	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
35	Die Veranstaltung wird ohne größere technische und organisatorische Probleme ablaufen.	2,42	Die Veranstaltung ist ohne größere technische und organisatorische Probleme abgelaufen.	1,81	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
36	Es wird keine unangenehmen Störungen durch „Demokratiefeinde“ geben.	2,47	Es hat keine unangenehmen Störungen durch „Demokratiefeinde“ gegeben.	1,22	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
37	Die Besucher werden das Programm als vielfältig und bunt empfinden.	1,73	Die Besucher haben das Programm als vielfältig und bunt empfunden.	1,74	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
38	Die Besucher werden das Programm als politisch neutral wahrnehmen.	2,35	Die Besucher haben das Programm als politisch neutral wahrgenommen.	2,23	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
39	Der Spagat zwischen Niedrigschwelligkeit und Inhaltsvermittlung wird gut gelingen.	2,22	Der Spagat zwischen Niedrigschwelligkeit und Inhaltsvermittlung ist gut gelungen.	2,09	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
40	Es wird viel positives Feedback von den Teilnehmenden geben.	2,09	Es gab viel positives Feedback von den Teilnehmenden.	1,68	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
41	Mit der Zahl der Teilnehmenden werde ich zufrieden sein.	2,74	Mit der Zahl der Teilnehmenden war ich zufrieden.	2,38	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
42	Die mir wichtigen Alters- und Zielgruppen werden auf der Veranstaltung gut repräsentiert sein.	2,89	Die mir wichtigen Alters- und Zielgruppen waren auf der Veranstaltung gut repräsentiert.	2,64	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
43	Es werden ganz unterschiedliche Gruppen und Milieus vertreten sein.	3,01	Es waren ganz unterschiedliche Gruppen und Milieus vertreten.	2,99	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
44	Wir werden Menschen erreichen, die für Politische Bildung üblicherweise nicht erreichbar sind.	3,58	Wir haben Menschen erreicht, die für Politische Bildung üblicherweise nicht erreichbar sind.	3,52	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
45	Es werden viele Jugendliche teilnehmen.	3,14	Es haben viele Jugendliche teilgenommen.	3,00	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
46	Es werden viele Menschen mit Migrationshintergrund teilnehmen.	3,57	Es haben viele Menschen mit Migrationshintergrund teilgenommen.	3,53	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
47	Es werden viele Menschen aus bildungsfernen Milieus teilnehmen.	4,19	Es haben viele Menschen aus bildungsfernen Milieus teilgenommen.	4,14	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)

48	Es werden viele Multiplikatoren (Lehrer, Pädagogen etc.) teilnehmen.	2,19	Es haben viele Multiplikatoren (Lehrer, Pädagogen etc.) teilgenommen.	2,68	Erwartungen wurden nicht erfüllt (signifikanter Unterschied)
49	Die Veranstaltung wird in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.	2,16	Die Veranstaltung wurde in der Öffentlichkeit wahrgenommen.	2,37	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
50	Mit der Berichterstattung in den Medien werde ich zufrieden sein.	2,46	Mit der Berichterstattung in den Medien bin ich zufrieden.	2,69	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
51	Unsere Veranstaltung wird zur positiven Besetzung des „Labels“ „Lange Nacht der Demokratie“ beitragen.	1,91	Unsere Veranstaltung hat zur positiven Besetzung des „Labels“ „Lange Nacht der Demokratie“ beitragen.	1,91	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
52	Das Bewusstsein über die bayernweite Durchführung der LNdD wird präsent sein.	2,72	Das Bewusstsein über die bayernweite Durchführung der LNdD war präsent.	2,95	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
53	Insgesamt werde ich mit der „Langen Nacht der Demokratie“ in meinem Ort zufrieden sein.	2,12	Insgesamt bin ich mit der „Langen Nacht der Demokratie“ in meinem Ort zufrieden.	1,99	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
54	Für mich wird sich mein persönliches Engagement gelohnt haben.	2,02	Für mich hat sich mein persönliches Engagement gelohnt.	1,93	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
55	Ich werde Lust haben, so etwas zu wiederholen.	2,17	Ich habe Lust, so etwas bei uns zu wiederholen.	1,99	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
56	Ich werde anderen Kommunen die Durchführung einer LNdD empfehlen können.	1,96	Ich kann anderen Kommunen die Durchführung einer LNdD empfehlen.	1,73	Erwartungen wurden übertroffen (signifikanter Unterschied)
57	Insgesamt werde ich mit der Durchführung meines Programmpunktes zufrieden sein.	1,99	Insgesamt bin ich mit der Durchführung meines Programmpunktes zufrieden.	1,78	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
58	Mit dem Rahmen für meinen Programmpunkt werde ich zufrieden sein.	1,79	Mit dem Rahmen für meinen Programmpunkt war ich zufrieden.	1,77	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
59	Mit der organisatorischen Unterstützung werde ich zufrieden sein.	1,76	Mit der organisatorischen Unterstützung war ich zufrieden.	1,57	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)
60	Mit der Zahl der Teilnehmenden an meinem Programmpunkt werde ich zufrieden sein.	2,45	Mit der Zahl der Teilnehmenden an meinem Programmpunkt war ich zufrieden.	2,49	Erwartungen wurden erfüllt (kein signifikanter Unterschied)

Die Ergebnisse machen deutlich, dass die Erwartungen in der Regel erfüllt wurden, zum Teil sogar übertroffen und nur in wenigen Fällen nicht erfüllt werden konnten. Dies ist auch deshalb bemerkenswert, da in der Vorherbefragung fast durchgängig hohe Erwartungen formuliert worden sind.

Folgende Erwartungen wurden übertroffen:

- Es wird eine Begegnung zwischen Bürgern und Politikern auf Augenhöhe stattfinden.
- Die Teilnehmenden werden eine lebendige Gemeinschaft erleben, die sich für unsere Demokratie einsetzt.
- Die Teilnehmenden werden sich neues Wissen aneignen.
- Die LNdD wird ein wertvoller Beitrag für die Demokratie in unserer Kommune sein.
- Die Veranstaltung wird durchgängig gut besucht sein.
- Die Teilnehmenden werden sich gut auf die einzelnen Angebote verteilen.
- Die Veranstaltung wird ohne größere technische und organisatorische Probleme ablaufen.
- Es wird keine unangenehmen Störungen durch „Demokratiefeinde“ geben.
- Es wird viel positives Feedback von den Teilnehmenden geben.
- Ich werde anderen Kommunen die Durchführung einer LNdD empfehlen können.

Folgende Erwartungen wurden nicht erfüllt:

- Die Teilnehmenden werden über das Thema Demokratie ins Diskutieren kommen.
- Es werden viele Multiplikatoren (Lehrer, Pädagogen etc.) teilnehmen.

Insbesondere Erwartungen hinsichtlich organisatorischer Fragen konnten übertroffen werden, was für die Qualität des Planungsprozesses spricht. Positiv hervorzuheben sind die übertroffenen Erwartungen bei den Items „Es wird viel positives Feedback von den Teilnehmenden geben.“ Und „Ich werde anderen Kommunen die Durchführung einer LNdD empfehlen können.“

FOKUSSIERUNG AUF ZENTRALE ERGEBNISSE

Im Folgenden werden markante Ergebnisse der Gesamtdarstellung der Mittelwertvergleiche fokussiert. Dazu zählen die Items, die bei der Nachherbefragung einen besonders guten Wert (unter 2,0) hatten und die Items, die dort einen eher mäßigen Wert (über 3,0) hatten.

Sehr gute Werte unter 2,0

1. Es hat keine unangenehmen Störungen durch „Demokratiefeinde“ gegeben. (1,22)
2. Mit der organisatorischen Unterstützung war ich zufrieden. (1,57)
3. Die LNdD war ein Anlass, um sich mit Fragen rund um unsere Demokratie auseinanderzusetzen. (1,63)
4. Es gab viel positives Feedback von den Teilnehmenden. (1,68)
5. Die LNdD hat Menschen miteinander ins Gespräch gebracht. (1,69)
6. Die Teilnehmenden hatten Spaß auf der LNdD. (1,72)
7. Ich kann anderen Kommunen die Durchführung einer LNdD empfehlen. (1,73)
8. Die Besucher haben das Programm als vielfältig und bunt empfunden. (1,74)
9. Mit dem Rahmen für meinen Programmpunkt war ich zufrieden. (1,77)
10. Die LNdD war ein wertvoller Beitrag für die Demokratie in unserer Kommune. (1,78)
11. Insgesamt bin ich mit der Durchführung meines Programmpunktes zufrieden. (1,78)
12. Die Teilnehmenden konnten sich neues Wissen aneignen. (1,79)
13. Die Planung der LNdD kann insgesamt als gelungen bezeichnet werden. (1,79)
14. Die Teilnehmenden haben die LNdD als sympathisch wahrgenommen. (1,81)
15. Die Veranstaltung ist ohne größere technische und organisatorische Probleme abgelaufen. (1,81)
16. Das angebotene Format hat gut zu unserer Kommune gepasst. (1,85)
17. Die Teilnehmenden haben eine lebendige Gemeinschaft erlebt, die sich für unsere Demokratie einsetzt. (1,86)
18. Unsere Veranstaltung hat zur positiven Besetzung des „Labels“ „Lange Nacht der Demokratie“ beitragen. (1,91)
19. Die Teilnehmenden konnten bei der LNdD erleben, dass sich viele Menschen für unsere Demokratie einsetzen. (1,93)
20. Für mich hat sich mein persönliches Engagement gelohnt. (1,93)
21. Die Teilnehmenden sind über das Thema Demokratie ins Diskutieren gekommen. (1,98)
22. Die LNdD hat die Menschen zum Nachdenken angeregt. (1,98)

23. Die Teilnehmenden konnten Demokratie (deutlicher) als etwas erkennen, das alle angeht. (1,98)
24. Insgesamt bin ich mit der „Langen Nacht der Demokratie“ in meinem Ort zufrieden. (1,99)
25. Ich habe Lust, so etwas bei uns zu wiederholen. (1,99)

Deutlich wird bei dieser Auflistung, dass die LNdD bei den meisten wichtigen Aspekten in der Nachherbefragung sehr positiv bewertet wurde, dies betrifft u.a. organisatorische Fragen, die Wirkung auf die Teilnehmenden und die eigene Zufriedenheit.

Mäßige Werte über 3,0

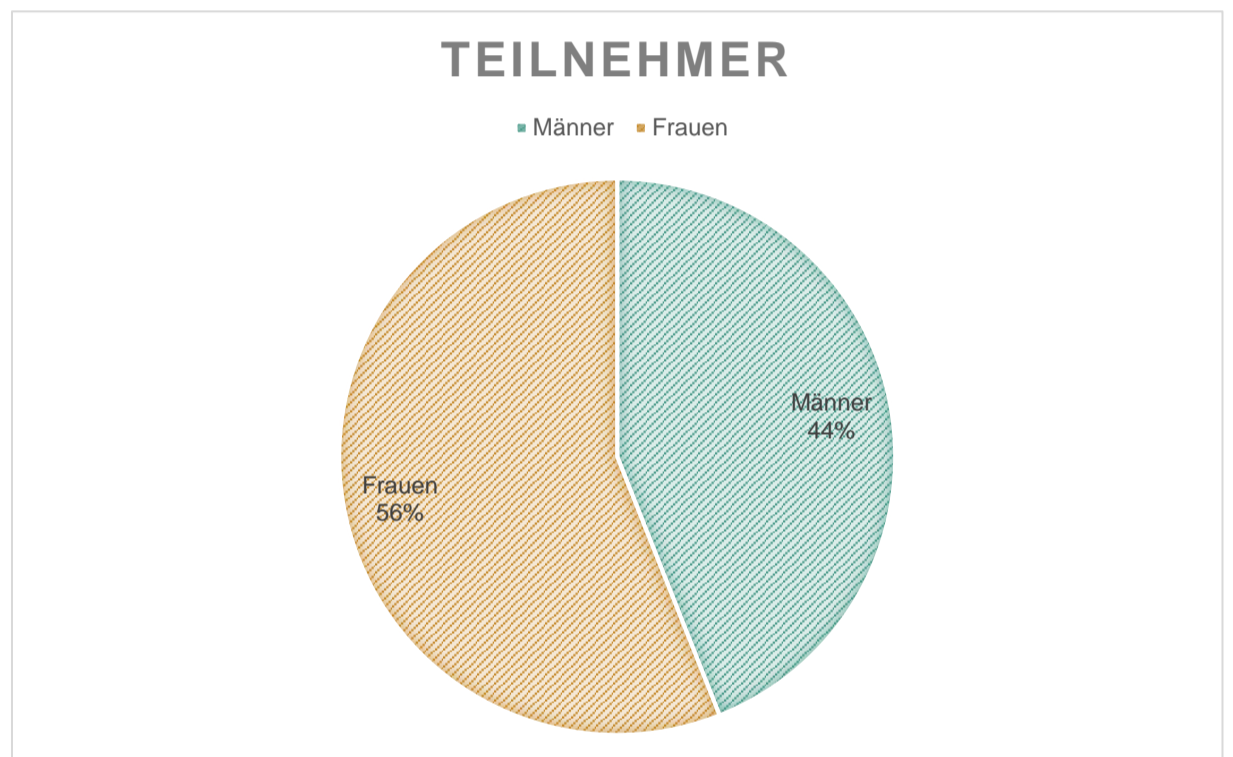
1. Wir haben Menschen erreicht, die für Politische Bildung üblicherweise nicht erreichbar sind. (3,52)
2. Es haben viele Menschen mit Migrationshintergrund teilgenommen. (3,53)
3. Es haben viele Menschen aus bildungsfernen Milieus teilgenommen. (4,14)

Eher unzufrieden äußern sich die Befragten lediglich bei drei Items, bei denen die Erwartungen allerdings auch eher niedrig waren. Auffallend ist, dass sich diese drei Items alle auf die Erreichung konkreter Zielgruppen beziehen. Gerade weil die Erwartungen der Befragten hier auch gering waren, sollte bei einer Neuauflage der LNdD die geeignete Zielgruppenansprache – besser noch: die frühzeitige Einbeziehung von Akteuren dieser Zielgruppen – im Fokus stehen.

3. ERGEBNISSE DER TEILNEHMERBEFRAGUNG IN MÜNCHEN

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung wurde eine separate quantitative Nachherbefragung anhand einer Onlineumfrage durchgeführt. Allerdings sind kapazitätsbedingt die Kräfte der Evaluationsgruppe auf die Teilnehmer der Veranstaltung in München fokussiert gewesen. So wurden Teilnehmer an der „Langen Nacht der Demokratie“ in München gebeten, der Evaluationsgruppe ihre Mailadresse mitzuteilen. Diese wurden nach der Veranstaltung zu einer Onlinebefragung eingeladen. Insgesamt konnten wenige Tage nach der Veranstaltung 106 Besucher der LNdD in München angeschrieben werden, an der Onlineumfrage teilzunehmen, wovon sich letztlich 50 Personen an der Umfrage beteiligten.

- *Onlineumfrage*
- *Standort München*
- *50 Teilnehmer*



Mittelwerte zu den Fragen für die Teilnehmer

Zur Einordnung der Mittelwerte: 1 = stimme voll zu; 2 = stimme zu; 3 = stimme eher zu; 4 = stimme eher nicht zu; 5 = stimme nicht zu; 6 = stimme überhaupt nicht zu

Frage	Mittelwert
<i>Ich bin mit anderen ins Gespräch gekommen</i>	2,14
<i>Ich habe auf der Veranstaltung neue und für mich wichtige Kontakte geknüpft.</i>	3,61
<i>Ich habe mich mit Personen unterhalten, die eine andere Position vertreten haben als ich.</i>	3,76
<i>Ich kam auf der Veranstaltung über das Thema Demokratie ins Diskutieren.</i>	2,65

<i>Ich habe mich während der Veranstaltung mit Fragen rund um unsere Demokratie auseinandergesetzt.</i>	2,10
<i>Durch die Veranstaltung konnte ich mein Wissen erweitern.</i>	2,31
<i>Ich wurde durch die Veranstaltung angeregt meine eigenen Vorurteile und Engstirnigkeiten zu reflektieren.</i>	3,24
<i>Ich hatte während der Veranstaltung die Möglichkeit, neue Impulse sacken zu lassen.</i>	2,85
<i>Ich wurde zum Nachdenken angeregt.</i>	2,17
<i>Ich habe durch die Veranstaltung mehr Lust auf Demokratie bekommen.</i>	2,68
<i>Die Veranstaltung hat eine nachhaltige Wirkung für mich.</i>	2,66
<i>Die LNdD hat meinen Mut zur eigenen Meinung und zur Auseinandersetzung mit anderen gestärkt.</i>	2,66
<i>Durch die Veranstaltung nehme ich den Wert der Demokratie bewusster wahr.</i>	2,47
<i>Als Teilnehmerin/Teilnehmer wurde ich darin gestärkt, mich für unsere Demokratie einzusetzen.</i>	2,17
<i>Durch die Veranstaltung wurden mir die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, bewusster.</i>	2,60
<i>Durch die Veranstaltung habe ich das Gefühl bekommen, dass sich viele Menschen für unsere Demokratie einsetzen.</i>	2,43
<i>Ich habe mich auf die einzelnen Angebote wirklich einlassen können.</i>	2,85
<i>Ich habe mich auf der Veranstaltung gut einbringen können.</i>	3,00
<i>Ich fühle mich darin bestärkt, mich künftig mehr in unserer Demokratie einzubringen.</i>	2,51
<i>Ich hatte das Gefühl, die LNdD war ein gemeinsames Fest für die Demokratie.</i>	2,23
<i>Die Balance zwischen Programm und informellen Gesprächsmöglichkeiten ist gut gelungen.</i>	2,40
<i>Ich habe mehr Mut zur eigenen Meinung.</i>	2,80
<i>Ich habe die LNdD als sympathisch wahrgenommen.</i>	1,78
<i>Ich hatte Spaß auf der LNdD.</i>	1,85
<i>Bei der Veranstaltung war ich für längere Zeit.</i>	2,20
<i>Ich habe das Programm als vielfältig und bunt empfunden.</i>	1,91
<i>Ich habe das Programm als politisch neutral wahrgenommen.</i>	2,54
<i>Auf der Veranstaltung gab es keine unangenehmen Störungen durch „Demokratiefeinde“.</i>	1,76
<i>Ich hatte den Eindruck die LNdD war gut organisiert.</i>	1,72

FOKUSSIERUNG AUF ZENTRALE ERGEBNISSE

Im Folgenden werden markante Ergebnisse dargestellt. Dazu zählen die Items, die bei der Befragung der Teilnehmenden einen besonders guten Wert (unter 2,0) hatten und die Items, die dort einen eher mäßigen Wert (über 3,0) hatten.

Sehr gute Werte unter 2,0

1. Ich hatte den Eindruck die LNdD war gut organisiert. (1,72)
2. Auf der Veranstaltung gab es keine unangenehmen Störungen durch „Demokratiefeinde“. (1,76)
3. Ich habe die LNdD als sympathisch wahrgenommen. (1,78)
4. Ich hatte Spaß auf der LNdD. (1,85)
5. Ich habe das Programm als vielfältig und bunt empfunden. (1,91)

Im Vergleich zur Befragung der Stakeholder fällt auf, dass deutlich weniger Items sehr positive Werte erreichen. Diese beziehen sich auf organisatorische Fragen und auf die Gesamtwirkung (sympathisch, Spaß, vielfältig und bunt). Diese positive Wahrnehmung der LNdD ist sicherlich als Erfolg zu werten.

Mäßige Werte über 3,0

1. Ich habe mich auf der Veranstaltung gut einbringen können. (3,00)
2. Ich wurde durch die Veranstaltung angeregt meine eigenen Vorurteile und Engstirnigkeiten zu reflektieren. (3,24)
3. Ich habe auf der Veranstaltung neue und für mich wichtige Kontakte geknüpft. (3,69)
4. Ich habe mich mit Personen unterhalten, die eine andere Position vertreten haben als ich. (3,76)

Die vier eher kritisch bewerteten Items deuten darauf hin, dass die Angebote, welche die eigene Beteiligung, die eigene Auseinandersetzung und den Austausch untereinander fokussierten, nicht die erwünschte Wirkung entfalten konnten. Auch wenn sich diese Ergebnisse ausschließlich auf München beziehen: Für eine Neuauflage der LNdD scheint hier Nachbesserungsbedarf zu bestehen, indem noch konsequenter beteiligungsorientierte Angebote gemacht werden.

4. PROZESSQUALITÄT

4) Folgende Erläuterungen zeigen Ergebnisse der Prozessqualität durch die

Nachherbefragung: Die folgenden 24 Fragen der Nachherbefragung bezogen sich auf die Zusammenarbeit in den jeweiligen Planungsgruppen vor Ort sowie auf die Zusammenarbeit mit der bayernweiten Steuerungsgruppe. Berücksichtigt wurden nur diejenigen Befragten, die nach ihrer eigenen Einschätzung intensiv bei der Vorbereitung und Durchführung der LNdD mitgewirkt haben. Insgesamt konnten hier 113 Fragebögen ausgewertet werden.

Übersicht der Items zur Prozessqualität (113 Teilnehmer)

		1	2	3	4	5	6	Mittelwert
1	Der Planungsprozess in unserer Gruppe war demokratisch.	57x	35x	17x	3x	-	1x	1,73
2	Die Aufteilung der Arbeit war fair.	33x	41x	24x	12x	-	2x	2,21
3	Wir haben uns in der Planungsgruppe gegenseitig unterstützt.	45x	40x	17x	5x	-	1x	1,87
4	Die Zusammenarbeit hat eine Vernetzung untereinander ermöglicht, die auch nachhaltig sein wird.	42x	38x	21x	6x	2x	-	1,97
5	Wir waren bei der Planung bis zum Schluss offen für neue Beteiligte und neue Ideen.	47x	37x	18x	5x	1x	-	1,89
6	Die gemeinsame Arbeit in der Planungsgruppe hat Spaß gemacht.	45x	34x	22x	6x	2x	1x	1,95
7	Mit dem entwickelten Programmangebot bin ich insgesamt zufrieden.	49x	44x	16x	1x	-	1x	1,72
8	Die Finanzierung unseres Angebots ist uns insgesamt leicht gefallen.	25x	33x	32x	10x	5x	1x	2,43
9	Unsere Planungsgruppe hat den Informationsaustausch untereinander gut hinbekommen.	40x	39x	19x	7x	3x	2x	2,02
10	Die Arbeit in der Planungsgruppe war in der Regel von Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit geprägt.	41x	41x	19x	3x	3x	1x	1,93
12	Wir hatten eine gute Balance zwischen kreativem Chaos und verbindlicher Planung.	36x	38x	22x	6x	1x	-	2,05

13	Insgesamt bin ich mit dem Planungsprozess zufrieden.	38x	45x	15x	6x	2x	7x	1,99
14	Wir konnten ganz unterschiedliche Akteure in den Planungsprozess einbinden.	45x	33x	17x	7x	3x	5x	2,03
15	Die unterschiedlichen Akteure konnten sich gut mit ihren Anliegen und Interessen einbringen.	35x	37x	27x	4x	1x	1x	2,07
16	Ich habe Lust auch künftig mit Akteuren aus der Gruppe gemeinsame Projekte durchzuführen.	51x	33x	22x	-	-	-	1,73
17	Wir haben bereits konkrete Pläne für künftige Kooperationsprojekte entwickelt.	12x	15x	30x	22x	17x	7x	3,37
18	Die Formulierung von Stichtagen durch die bayernweite Koordination war hilfreich.	21x	26x	36x	11x	3x	5x	2,65
19	Die Erwartungen und Forderungen der bayernweiten Koordination waren insgesamt angemessen.	18x	32x	36x	9x	3x	1x	2,49
20	Die Unterstützung der bayernweiten Koordination war ausreichend.	16x	36x	36x	7x	4x	1x	2,50
21	Die Balance zwischen bayernweiten Vorgaben und Freiheiten vor Ort war gut gelungen.	29x	34x	31x	1x	3x	1x	2,17
22	Ich hätte mir mehr bayernweite Koordination gewünscht (Öffentlichkeitsarbeit, Werbematerialien etc.).	13x	20x	25x	18x	19x	5x	3,25
23	Ich hätte mir mehr Freiheiten vor Ort gewünscht.	4x	6x	22x	30x	25x	11x	4,01
24	Die Evaluation / wissenschaftliche Begleitung war für den Planungsprozess hilfreich.	12x	10x	35x	23x	12x	5x	3,29

Im Folgenden werden wieder markante Ergebnisse dargestellt. Dazu zählen die Items, die bei der Nachherbefragung einen besonders guten Wert (unter 2,0) hatten und die Items, die dort einen eher mäßigen Wert (über 3,0) hatten.

Sehr gute Werte unter 2,0

1. Mit dem entwickelten Programmangebot bin ich insgesamt zufrieden. (1,72)
2. Der Planungsprozess in unserer Gruppe war demokratisch. (1,73)
3. Ich habe Lust auch künftig mit Akteuren aus der Gruppe gemeinsame Projekte durchzuführen. (1,73)
4. Wir haben uns in der Planungsgruppe gegenseitig unterstützt. (1,87)
5. Wir waren bei der Planung bis zum Schluss offen für neue Beteiligte und neue Ideen. (1,89)
6. Die Arbeit in der Planungsgruppe war in der Regel von Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit geprägt. (1,93)
7. Die gemeinsame Arbeit in der Planungsgruppe hat Spaß gemacht. (1,95)
8. Die Zusammenarbeit hat eine Vernetzung untereinander ermöglicht, die auch nachhaltig sein wird. (1,97)
9. Insgesamt bin ich mit dem Planungsprozess zufrieden. (1,99)

Insgesamt sind die Befragten bei vielen Punkten mit der Prozessqualität sehr zufrieden. Bemerkenswert und erfreulich ist der hohe Wert bei der Aussage: „Ich habe Lust auch künftig mit Akteuren aus der Gruppe gemeinsame Projekte durchzuführen.“ Damit eröffnet die LNdD auch für die Zukunft gute Chancen für Kooperationen vor Ort.

Mäßige Werte über 3,0

1. Ich hätte mir mehr bayernweite Koordination gewünscht (Öffentlichkeitsarbeit, Werbematerialien etc.). (3,25)
2. Die Evaluation / wissenschaftliche Begleitung war für den Planungsprozess hilfreich. (3,29)
3. Wir haben bereits konkrete Pläne für künftige Kooperationsprojekte entwickelt. (3,37)
4. Ich hätte mir mehr Freiheiten vor Ort gewünscht. (4,01)

Bei den Items mit geringer Zustimmung muss berücksichtigt werden, dass die Aussagen 1 und 4 bewusst gegenläufig formuliert worden sind. Da der Item „Die Balance zwischen bayernweiten Vorgaben und Freiheiten vor Ort war gut gelungen.“ mit 2,17 eine eher hohe Zustimmung erreicht hat (siehe oben), besteht hier, wenn überhaupt, nur Veränderungsbedarf dahingehend, dass die bayernweite Koordination in Zukunft etwas mehr Unterstützungsangebote macht.

IV. FAZIT

Der vorliegende Evaluationsbericht zeigt, wie die „Lange Nacht der Demokratie“ 2018 insbesondere von den Durchführenden wahrgenommen wurde: als eine gelungene Veranstaltung, die Ergebnis eines gelungenen Prozesses war. Gut erkennbar sind die Erfolgsfaktoren, insbesondere die große Freude am Zusammenwirken und am offenen, partizipativ demokratisch gestalteten Prozess in der Planung, Steuerung und Koordination der Veranstaltungen. Dies ist etwas, was auch künftig unbedingt berücksichtigt werden sollte. An einigen Stellen wird jedoch auch deutlich, worauf man in Zukunft stärker Wert legen sollte.

Gelungene Veranstaltung

Diejenigen, welche die LNdD geplant und durchgeführt haben, sind insgesamt mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Selbst hohe Erwartungen konnten in der Regel erfüllt, zum Teil sogar übertroffen werden. Die Balance zwischen ernsthaftem Anliegen und sympathischer Umsetzung ist – auch - nach Einschätzung der in München befragten Teilnehmer/innen – gelungen.

Bei einer Neuauflage ist jedoch zum einen noch konsequenter auf eine Fokussierung bislang nur wenig erreichter Zielgruppen zu achten. Zu empfehlen ist hier nicht nur ein entsprechendes Marketing sondern – viel wichtiger noch – eine frühzeitige Einbeziehung von Akteuren dieser Zielgruppen. Zum anderen sollten die Programmpunkte der LNdD noch stärker darauf setzen, dass Teilnehmer/innen vielfältige Angebote zur eigenen Beteiligung, zur individuellen Auseinandersetzung und zum gegenseitigen Kennenlernen haben.

Gelungener Prozess

Der „Langen Nacht der Demokratie“ 2018 ging sowohl bayernweit als auch in den beteiligten Kommunen ein ca. einjähriger Planungsprozess voraus. Als entscheidend für den Erfolg des Projekts hat sich die Qualität des Planungsprozesses selbst erwiesen. Die Ressourcen Vertrauen, persönliche Begegnung und konsequente Wertschätzung führten dazu, dass der Planungsprozess sehr offen war und bereits hier Demokratie nicht nur erlebt, sondern eingeübt und nachvollzogen werden konnte. Eine persönliche Beteiligung der Mitwirkenden führte zu starker Identifikation mit dem Projekt, was wiederum die weitere Beteiligung sicherte und stärkte: es entstand ein „Engelskreis“ zwischen Beteiligung und Identifikation. Zentrale Planungstreffen der Initiator/innen und Kooperationspartner/innen waren Verdichtungspunkte für alle Beteiligten und ermöglichten neben der virtuellen Kommunikation direkten Kontakt untereinander. Die Arbeitstreffen wurden weitgehend im Workshop-Format mit partizipativen Methoden zur Ideenfindung hinsichtlich der Ziele, Programmpunkte und Rahmenbedingungen durchgeführt. Eine persönliche Vorstellung und

freundliche Begrüßung auch neuer Akteure sorgten für eine Atmosphäre der Begegnung und Wertschätzung.

Die Prozessqualität könnte möglicherweise noch weiter erhöht werden, indem durch die bayernweite Steuerungsgruppe mehr Unterstützungsangebote gemacht werden – allerdings ohne die Freiheiten vor Ort einzuschränken.

Wiederholung

Die nächste „Lange Nacht der Demokratie“ wird in Bayern am 02. Oktober 2020 stattfinden. Allen die hier mitwirken möchten, seien neben diesem Evaluationsbericht auch die folgenden Dokumentationen empfohlen: die Handreichung - Nacht der Demokratie (Netzwerk Politische Bildung Bayern 2012), mit Empfehlungen zur konkreten Umsetzung vor Ort, und die Broschüre des Wertebündnisses (Wertebündnis 2018), mit einer eindrucksvollen Dokumentation der „Langen Nacht der Demokratie“ 2018.

LITERATURVERZEICHNIS

- BOESER, CHRISTIAN (2013): Partizipation als Erfolgsbaustein für Vernetzungsprozesse. In: WEBER, SUSANNE MARIA; GÖHLICH, MICHAEL; SCHRÖER, ANDREAS; FAHRENWALD, CLAUDIA; MACHA, HILDEGARD (Hrsg.): Organisation und Partizipation. Beiträge der Kommission Organisationspädagogik. Wiesbaden, 293–301.
- BOESER-SCHNEBEL, CHRISTIAN / KRAL, GERHARD / SELL, MICHAEL (Hrsg.) (2015): Mehr Demokratie (er)leben! Beispiele gelungener Politischer Bildung. Ulm.
- BUROW, OLAF-AXEL (1999): Die Individualisierungsfalle. Kreativität gibt es nur im Plural. Stuttgart.
- DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION (2016): Standards für Evaluation. Erste Revision. https://www.degeval.org/fileadmin/Publikationen/DeGEval-Standards_fuer_Evaluation.pdf (02.04.2019).
- DEWEY, JOHN (1993): Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik. Weinheim.
- MITTAG, WALDEMAR / HAGER, WILLI (1998): Entwurf eines integrativen Konzeptes zur Evaluation pädagogisch-psychologischer Interventionen. In HAGER, WILLI; PATRY, JEAN-LUC; BREZING, HERMANN (Hrsg.), Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen (S. 102-128). Bern.
- NETZWERK POLITISCHE BILDUNG BAYERN (2012): Nacht der Demokratie. Praxis-Handreichung zu einem neuen Konzept des Demokratie-Lernens. <https://www.politische-bildung-bayern.net/ueberuns/aktivitaeten/item/340-praxis-handreichung-zur-nacht-der-demokratie> (02.04.2019).
- REISCHMANN, JOST (2010): Weiterbildungsevaluation. Lernerfolge messbar machen. Neuwied.
- WENGER, ETIENNE / MCDERMOTT, RICHARD / SNYDER, WILLIAM (2002): Cultivating communities of practice: a guide to managing knowledge. Boston.
- WENZEL, FLORIAN. Demokratische Evaluation. In Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft (ÖZP), 38. Jg. (2009) H. 3, 309–323.
- WERTEBÜNDNIS BAYERN (2018): Projekt. <https://www.wertebuendnis-bayern.de/projekte/lange-nacht-der-demokratie/> (06.03.2019).
- WERTEBÜNDNIS BAYERN (2018): Werte leben. Lange Nacht der Demokratie. <https://bc-v2.pressmatrix.com/de/profiles/114704b08935/editions/97b62d82d77c888a5109> (02.04.2019).
- WOTTAWA, HEINRICH; THIERAU, HEIKE, Heike: Lehrbuch Evaluation. Göttingen 1998.